

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 95

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Montag, 27. April 1942 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Lundi, 27 avril 1942
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 95

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix de la notice 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 95

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich.
 Société Anonyme des Hôtels Sella, à Zermatt.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 593 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für Konservenvorarbeiten, Konservbohnen sowie Bohnen zum Dörren. Prescriptions n° 593 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums des carottes et des haricots pour conserves, ainsi que des haricots destinés à être séchés. Prescrizione N. 593 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi delle carote e dei fagioli di conserva nonché dei fagioli d'essicazione.
 Verfügung des KEA, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, über die Höchstpreise für Obstsaftkonzentrat. Ordonnance de l'OGA, Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools, fixant les prix maximums des concentrés de jus de fruits.
 Italien: Ausfuhrbeschränkungen.
 Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
 Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anfrage — Sommations

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die derzeitigen Inhaber der vermissten 4 Inhaberoobligationen der Schweizerischen Volksbank Winterthur für je Fr. 1000, verzinslich zu 4%, und der zugehörigen verfallenen Zinscoupons, nämlich:

Nr. 49543, fällig am 16. März 1938, Coupons vom 16. März 1937, 16. September 1937, 16. März 1938;
 Nr. 56997, fällig am 3. Dezember 1937, Coupons vom 3. Juni 1937, 3. Dezember 1937;
 Nr. 59203, fällig am 5. September 1939, Coupons vom 5. März 1937, 5. September 1937, 5. März 1938, 5. September 1938, 5. März 1939, 5. September 1939;
 Nr. 59211, fällig am 1. Oktober 1939, Coupons vom 1. April 1937, 1. Oktober 1937, 1. April 1938, 1. Oktober 1938, 1. April 1939, 1. Oktober 1939,

oder wer sonst über diese Titel und Coupons Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen 6 Monaten von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein derselben Mitteilung zu machen und ihr diese vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 150^a)

Winterthur, den 24. April 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Buchmann.

Le détenteur de l'obligation au porteur de fr. 1800, 4%, série S, n° 1732, Crédit Foncier Vaudois, avec coupon au 1^{er} mars 1938 et suivants, est sommé de me le produire jusqu'au 1^{er} juillet 1942, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 6^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Le détenteur inconnu du chèque n° 101003 CC., de fr. 5060.50, tiré à l'ordre de Dame Olga Oboussier, au Mont-Pélerin, sur le Crédit du Léman, à Vevey, est sommé de le produire au greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de trois mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 82^a)

Vevey, le 25 février 1942.

Le président du Tribunal de Vevey:
Paschoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Thun hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt: Schuldbrief vom 16. Oktober 1931, Belege Serie II, Nr. 2988, zugunsten der Hedwig Schenk, Haustochter, in Thun, von Fr. 1000, lastend auf Thun-Grundstück Nr. 2088 des Adolf Mathys, Viehhändler, in Thun. (W 149)

Thun, den 24. April 1942.

Der Gerichtspräsident:
Ziegler.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich den vermissten und abbezahlten Schuldbrief für Fr. 20 000, lautend auf Jakob Harr, Korbmacher, geboren 1865, von und in Turbenthal, zugunsten des jeweiligen Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 471, Grundprotokoll Turbenthal, Bd. 19, Seite 206, mit einem Kapitalvorgang von Fr. 40 000, datiert den 11. September 1918, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 151)

Winterthur, den 24. April 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Buchmann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Liegenschaftsvermittlungen. — 1942, 23. April. Gottlieb Moser, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Inhaber dieser Firma ist Gottlieb Moser allié Müller, von Zäziwil, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Liegenschaftsvermittlungen. Obere Zollgasse 6.

23. April. Immobilien A. G. Steinweg, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 129 vom 7. Juni 1937, Seite 1306). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1941 die Auflösung beschlossen und zugleich festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

23. April. Karl Werner, Isolierwerk Aktiengesellschaft, Zweigstelle Bern, mit Sitz in Bern und Hauptsitz in Zürich (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1941, Seite 1757). Neues Geschäftszimmer: Länggasse 63 a, bei E. Geschwind, Bautechniker.

Puppenwagen, Säuglingsausstattungen usw. — 23. April. Ida Schindler vorm. Bandi-Marbach, Spezialgeschäft für Kinderstuben und Puppenwagen, Säuglingsausstattungen und Puppen, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1930, Seite 187). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

Kinderstuben, Puppenwagen usw. — 23. April. Ritter & Egli, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma sind Anna Margarita Ritter geb. Schindler, handelnd mit Zustimmung ihres Ehemannes Theodor Ritter, von Gunzgen, und Luise Egli, von Schangnau, beide in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1942 ihren Anfang genommen hat. Spezialgeschäft für Kinderstuben und Puppenwagen, Säuglingsausstattung und Puppen. Kramgasse 59.

23. April. Société financière de gaz, Société anonyme, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1935, Seite 530). In der Generalversammlung vom 31. Januar 1942 wurde in den Verwaltungsrat gewählt Theodor Renfer, von Lengnau (Bern), in Bern; er führt Einzelunterschrift. Dr. Arthur Homberger (bisher) wurde zum Präsidenten ernannt.

23. April. Kaiserhaus Marktgasse 37 Bern Aktiengesellschaft (Kaiserhaus Rue du Marché 37 Société Anonyme), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1932, Seite 3079). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Bruno Kaiser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied, ohne Unterschrift, gewählt Otto Wilhelm Kaiser-Kissling, Sohn, von Leuzigen und Bern, in Bern.

23. April. Kaiserhaus Amthausgasse 22 Bern Aktiengesellschaft (Kaiserhaus Rue de la Préfecture 22 Bern Société Anonyme), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1932, Seite 3079). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Bruno Kaiser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied, ohne Unterschrift, gewählt Otto Wilhelm Kaiser-Kissling, Sohn, von Leuzigen und Bern, in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist Otto Kaiser, sen.

Spezialgeschäfte. — 23. April. Kaiser & Co. Aktiengesellschaft (Kaiser & Co. Société Anonyme), Vereinigte Spezialgeschäfte, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 18). Als weiterer Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurde gewählt Otto Wilhelm Kaiser-Kissling, Sohn, von Leuzigen und Bern, in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist Otto Kaiser-Thomann.

Textilien. — 23. April. Vier Jahreszeiten A. G. (Quatre Saisons (S. A.)), Betrieb von Handels- und Fabrikationsgeschäften der Textilbranche usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1936, Seite 142). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Bruno Kaiser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied, ohne Unterschrift, gewählt Otto Wilhelm Kaiser-Kissling, Sohn, von Leuzigen und Bern, in Bern.

23. April. Peruhag, Patent-Erfindungs- & Handels-Gesellschaft (Peruhag, Société commerciale et agence de brevets d'invention) (Peruhag, Trading Company and Patent Agency), Genossenschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 227 vom 26. September 1939, Seite 1989). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 18. April 1942 Art. 1 der Statuten ergänzt und entsprechend abgeändert. Die publizierten Tatsachen erfahren insofern eine Aenderung, als die Firma in italienischer Fassung lautet: Peruhag, Società commerciale e agenzia di brevetti d'invenzione.

Bureau Burgdorf

24. April. **Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft (Schafroth & Cie. Société Anonyme)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 19 vom 26. Januar 1942). Die Unterschrift des Prokuristen Robert Ryffel ist erloschen.

Bureau Interlaken

Hotel. — 24. April. Die Einzelfirma **Fritz Kaufmann-Jossi**, Betrieb des Hotels National, in Grindelwald (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 954), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Lucern — Lucerne — Lucerna

1942. 24. April. **Marmor-Mosaikwerke Baldegg A.G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Baldegg, Gemeinde Hochdorf (SHAB. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2363). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1942 wurde gemäss Beschluss vom 19. Februar 1942 die Zeichnung und volle Einzahlung von 170 neuen Aktien zu Fr. 300 = Fr. 51 000 konstatiert und das Grundkapital von Fr. 201 000 auf Fr. Fr. 252 000 gebracht. Das Grundkapital von Fr. 252 000 ist eingeteilt in 840 auf den Inhaber lautende, voll libertierte Aktien zu Fr. 300. Entsprechend wurde Art. 3 der Statuten abgeändert.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Pelzwaren, Konfektion, Schirme usw. — 1942. 22. April. Die Kollektivgesellschaft **Familie Blättler-Waser, Nachfolger von Schwestern Waser**, Handel in Pelzwaren, Herren- und Damenkonfektion, Schirmen und Hüten, ferner Schuhhandlung, mit Sitz in Stans (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1932, Seite 631), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «O. Blättler», in Stans.

Pelzwaren, Konfektion, Schirme usw. — 22. April. Inhaber der Firma **O. Blättler**, in Stans, ist **Otto Blättler-Tschumpferlin**, von Hergiswil, in Stans. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Familie Blättler-Waser, Nachfolger von Schwestern Waser», in Stans. Handel in Pelzwaren, Herrenkonfektion, Schirmen und Hüten, ferner Schuhhandlung.

Baugeschäft. — 22. April. Der Inhaber der Einzelfirma **Johann Rohrer**, Baugeschäft, in Beckenried (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1929, Seite 346), hat den Sitz der Firma und den persönlichen Wohnsitz von Beckenried nach Buochs verlegt.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen usw. — 1942. 21. April. **Robertina Aktiengesellschaft**, in Glarus (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 912), Erwerb und Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere die Beteiligung an Unternehmungen, die finanzielle Unterstützung dieser Unternehmungen. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Gustav Hürimann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied und zugleich Präsident gewählt Dr. jur. Hans Hürimann, von und in Zürich. Zum Direktor der Gesellschaft wurde **Albert Hagdon**, amerikanischer Staatsangehöriger, in Stockholm, ernannt. Die Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. April. **Schweizerische Volksbank**, Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1941, Seite 282). Dem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählten **Hans Pfister**, von Wahlern, in Bern, ist Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut erteilt worden. Er zeichnet somit für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Südfrüchte, Landesprodukte. — 22. April. Die Firma **Karl Hägeli**, Südfrüchte und Landesprodukte en gros und en détail, in Netstal (SHAB. Nr. 198 vom 2. August 1920, Seite 1490), wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

*Freiburg — Fribourg — Fribourg**Bureau de Fribourg*

1942. 24. avril. **Société immobilière Sarlinienne**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 28 juin 1938, n° 148, page 1435). Louis Bourgnicht, décédé, a cessé d'être administrateur de la société. Sa signature est radiée. A été élu à sa place **Jean Bourgnicht**, de et à Fribourg. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

*Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal*

Korbwaren, Pinsel. — 1942. 27. März. **Ernst von Arx & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Egerkingen, Fabrikation und Handel mit Korbwaren und Pinseln (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1922, Seite 2189). Die Kommanditistin **Elisa von Arx geb. Rüssli**, von und in Egerkingen, ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; ihre Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 35 000 ist erloschen. In die Gesellschaft tritt neu als Kommanditistin mit einer Bareinlage von Fr. 1000 ein, **Anna von Arx geb. Meier**, von und in Egerkingen, die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters **Ernst von Arx**. Die Vormundschaftsbehörde der Gemeinde Egerkingen hat hierzu unterm 23. März 1942 gemäss Art. 177, Abs. 2, ZGB. ihre Zustimmung erteilt. Ferner ist die Einzelprokura des **Hermann Vögeli** erloschen.

Bureau Lebern

Bäckerei, Konditorei, Tea-Room. — 23. April. **Alfred Brunner**, in Langendorf. Inhaber der Einzelfirma ist **Alfred Brunner**, von und in Langendorf. Bäckerei, Konditorei und Tea-Room. Gebäude Nr. 291 an der Schulhausstrasse.

Bureau Ollen-Gösgen

Schaufensterdekoration usw. — 24. April. **H. Thommen**, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist **Hans Thommen**, von Buckten (Baselland), in Trimbach. Atelier für Schaufensterdekoration; Anfertigung von und Vertretung in Dekorationsmaterial und Druckerarbeiten. Brückenstrasse 758.

Möbelhandel. — 24. April. **Alexander Schibli**, Möbelhandlung en gros, in Olten (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1937, Seite 1006). Der Firma-Inhaber erteilt Einzelprokura an seinen Sohn **Bruno Schibli**, von und in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

24. April. «**Publicitas**, Société Anonyme Suisse de Publicité («**Publicitas**», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft) («**Publicitas**», Società Anonima Svizzera di Pubblicità)», mit Hauptsitz in Lausanne und mehreren Zweigniederlassungen, davon eine in Solothurn (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1941, Seite 1147). Die Unterschrift von **Werner Triner** als Geschäftsführer der Zweigniederlassung Solothurn ist erloschen.

Wein, Spirituosen. — 24. April. **A. Lüthy's Söhne A.G.**, Wein- und Spirituosenhandlung, in Solothurn (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1523). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident **Ernst Lüthy-Steiner** infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1942. 24. April. Unter dem Namen **Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Gebrüder Kohler**, mit Sitz in Läuflingen, ist auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. März 1942 eine Stiftung errichtet worden mit dem Zwecke der Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, die bei der Firma «**Gebrüder Kohler**» tätig sind oder waren, sowie deren Familien, und ebenso die Unterstützung von gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken, die im Zusammenhang mit diesen Angestellten und Arbeitern stehen. Die Stiftung wird durch einen aus mindestens 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat verwaltet. Diesem gehören gegenwärtig an: **Louis Kohler-Ramstein**, von und in Läuflingen, als Präsident; **Paul Kohler-Nacht**, von und in Läuflingen, und **Adolf Fricker-Wahl**, von Nussdorf, in Läuflingen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

24. April. **Parfumerie Franco Sulse Ewald & Cie. Aktiengesellschaft**, in Pratteln (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1941, Seite 321). Dem Verwaltungsratsmitglied **Manfred Ewald-Fröscher** wurde Einzelunterschrift erteilt.

Präzisionskleinwerkzeuge. — 24. April. **Willy Martin**, von Frenkendorf, in Hölstein, und **Fritz Tschopp-Wagner**, von Ziefen, in Hölstein, haben unter der Firma **Martin & Tschopp**, mit Sitz in Hölstein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 beginnt. Fabrikation und Vertrieb von Präzisionskleinwerkzeugen.

24. April. **Bernhard Renz-Volpp**, von und in Therwil, und **Josef Schaad-Renz**, von Rodersdorf, in Therwil, haben unter der Firma **Renz & Schaad, Schreinerel**, mit Sitz in Binningen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1942 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Möbelschreinerei. Bottmingermühle 64.

Schreinerei, Glaserei. — 24. April. Die Firma **Emil Basler**, mechanische Schreinerei, Glaserei, in Aesch (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1934, Seite 1894), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne*

1942. 23. avril. «**Défense juridique des Industriels, Commerçants et Assurés (DECA) S. à r. l.**», société à responsabilité limitée avec siège à Lausanne (FOSC. du 20 janvier 1942). Les assemblées générales extraordinaires des 27 mars et 21 avril 1942 ont décidé la dissolution de la société et sa mise en liquidation sous la raison sociale **Défense juridique des Industriels, Commerçants et Assurés (DECA) S. à r. l. en liquidation**. **Edouard Lohner**, de Thoune, à Lutry, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Les signatures des gérants **Frédéric Stadlin** et **Arnold Jeangros** sont radiées.

Bureau de Moudon

15 avril. **La Boucherie sociale de Lucens et environs**, société coopérative dont le siège est à Lucens (FOSC. du 8 avril 1939, page 732), a, dans son assemblée générale du 10 mars 1940, adopté de nouveaux statuts, lesquels sont datés du même jour. Elle a pour but l'exploitation d'une boucherie et la fourniture à ses associés de produits de boucherie aux meilleures conditions possibles. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens de ses associés qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. La responsabilité des associés s'établit par tête et sans égard au nombre de parts sociales qu'ils possèdent. Le capital social est divisé en parts sociales de 10 fr. chacune. Les publications de la société, sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, sont données dans la Feuille des avis de Lucens et Granges. La signature sociale donnée collectivement à deux par le président ou le vice-président avec le secrétaire-caissier engage la société. Le président est **Emile Ballif**, de et à Lucens; vice-président: **Henri Badoux**, de Cremin, à Forel-sur-Lucens; secrétaire-caissier: **Henri Lenoir**, de Château-d'Oex, à Lucens.

Ebénisterie, charpente, etc. — 23 avril. Le chef de la maison **Marcel Charpillot**, à Moudon, est **Marcel Charpillot**, fils d'Albert, de Bévillard (Berne), à Moudon. Ebénisterie, menuiserie, charpente. Rue Mauborget 70.

Bureau de Vevey

Brevets, etc. — 23 avril. La société anonyme **Somafa S.A.**, à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 29 juillet 1941, n° 175, page 1472), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de président de son conseil d'administration **Charles Chatelanat**, jusqu'ici administrateur, en remplacement d'**Adolphe Monod** qui demeure toutefois dans le conseil. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Neuchâtel*

1942. 21. avril. **Transit S.A.**, société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 9 janvier 1933, n° 6, page 51). **Jacques Ribaux** ne fait plus partie du conseil d'administration et sa signature est radiée.

Gérance de biens. — 22 avril. **Cibor S.A.**, gérance de biens, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (FOSC. du 26 janvier 1942, n° 19, page 196). **Jean Dubois**, du Locle, à Neuchâtel, a été nommé administrateur sans signature sociale.

22 avril. A teneur d'un acte authentique du 21 avril 1942 et sous la dénomination de **Fondation en faveur du personnel de la maison Bledermann et Cie**, il a été créé, avec siège à Neuchâtel, une fondation

qui a pour but de procurer au personnel de «Biedermann et Cie» des secours sous toutes les formes et notamment des allocations en capital ou des rentes, par le moyen de contrats d'assurance de groupe conclus auprès de compagnies ou de caisses d'assurance. La fondation est administrée par un comité de direction de 3 membres nommés par la maison «Biedermann et Cie», société en commandite, à Neuchâtel. Les 3 membres du comité sont: Emile Biedermann, président; Alfred Biedermann, secrétaire, et Franz-Max Uske, tous trois de et à Neuchâtel. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du comité de direction. Bureaux: Rue du Rocher 7, Neuchâtel.

Atelier de mécanique. — 22 avril. Sous la raison sociale Reusser et Frei, Paul Reusser, originaire d'Eriz (Berne), et Otto Frei, de Bubikon (Zurich), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel une société en nom collectif ayant commencé le 20 avril 1942. Atelier de mécanique. Rue Fontaine-André 7.

Genève — Genève — Ginevra

Cuir et crépins. — 1942. 22 avril. Ferdinand Tosi, à Genève, commerce de cuir et crépins (FOSC. du 6 mars 1929, page 464). La raison est radiée ensuite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Tosi et Radice-Sola», à Genève, ci-dessous inscrite.

Cuir, peaux et crépins, etc. — 22 avril. Tosi et Radice-Sola, à Genève. Ferdinand Tosi et Jean Radice-Sola, tous deux de nationalité italienne, domiciliés à Genève, ont constitué sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1942 et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ferdinand Tosi», à Genève, radiée. Commerce de cuir, peaux et crépins et fournitures générales pour la chaussure. Angle Place Grenus 13 et Rue Grenus 12.

Société immobilière. — 22 avril. Fean A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 juillet 1937, page 1574). Edouard Téron, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Jacques Ricci, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Rhône 1 (régie Téron et Guillox).

22 avril. Société Immobilière Champei Arve C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1933, page 2955). Philippe Albert, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Ernest-Claudius Gojon, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Confédération 5 (régie Ph. Albert et Brachos).

Etudes en entreprises d'installations aérodynamiques, etc. — 22 avril. R.E. Goly et Co, à Genève, études en entreprises d'installations aérodynamiques et frigorifiques. Commerce et représentations de machines et articles techniques, société en commandite (FOSC. du 21 mars 1942, page 657). Locaux: Rue du Mont-Blanc 14.

Fruits frais, secs, légumes, etc. — 22 avril. Naruva Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 10 janvier 1941, page 72). Ulrich Sulser, de Wartau (St-Gall), à Zurich, a été nommé directeur avec signature individuelle pour l'ensemble de l'établissement. La procuration individuelle conférée à Wilhelm-Hans Weber est éteinte.

22 avril. Société Immobilière Clos-Malagnou A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1941, page 2284). Par jugement du 3 mars 1942, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la société en état de faillite. La société est en conséquence dissoute.

Participations. — 22 avril. Céfzar S.A., participations, à Genève (FOSC. du 26 avril 1938, page 930). La société a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 janvier 1942, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

22 avril. Caisse de Crédit Mutuel de Laconnex, à Laconnex. Sous cette dénomination, il s'est constitué, aux termes des art. 828 et suivants du Code fédéral des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Elle a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Toutes les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Chaque sociétaire verse le montant d'une part d'affaires de 100 fr. Les associés répondent solidairement et par tout leur avoir vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société. Si le fonds de réserve ne suffit pas à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan, le déficit est mis, par parts viriles, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leur part sociale, ainsi que, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Le président du comité de direction (administration) est Edouard Thévenoz; le vice-président Léon Revaclier; et le secrétaire Eugène Sangleraz, tous trois de et à Laconnex, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: Laconnex, chez le président.

22 avril. Société Immobilière Rue Henri Blavalet 5, à Genève. Aux termes d'acte authentique du 15 avril 1942, il a été constitué sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de 130 000 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève (Section Eaux-Vives) formant au cadastre la parcelle 377, feuille 11, contenant 3 arcs 92 mètres, sur laquelle existe Rue Henri Blavalet 5, le bâtiment n° B 586 d'une surface de 2 ares 33 mètres, logement en maçonnerie. Le capital social, entièrement libéré, est fixé à 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Arnold Renaud, de et à Genève, a été désigné comme administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de Hesse 12, bureau de M. Hottinger.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich

früher: Schweizerische Bank für Kapitalanlagen

Einladung an die Inhaber der Obligationen unseres
5% - Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1927,
5% - Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1928,
5% - Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1929,
5% - Anleihe von Fr. 5 000 000 von 1930
zu einer

Obligationärversammlung

auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 mit Abänderungen vom 20. September und 28. Dezember 1920 auf Freitag, den 22. Mai 1942, nachmittags 2½ Uhr, im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich 1.

Traktanden:

1. Wahl des Vorsitzenden und der Stimmzähler und Feststellung der Präsenz.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Lage der Gesellschaft mit Bekanntgabe der Jahresbilanz per 31. März 1942 sowie des Status auf den Versammlungstermin.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Verlängerung der Laufzeit der vorgenannten Anleihen um je fünf Jahre. Diese Anträge lauten:

«Die Fälligkeit der vier Obligationenanleihen wird unter im übrigen unveränderten Anleihebedingungen gemäss dem Text derselben in den Obligationentiteln wie folgt hinausgeschoben:
beim 5% - Anleihen von 1927 vom 1. März 1942 auf den 1. März 1947,
beim 5% - Anleihen von 1928 vom 1. Febr. 1945 auf den 1. Febr. 1950,
beim 5% - Anleihen von 1929 vom 1. Juni 1944 auf den 1. Juni 1949,
beim 5% - Anleihen von 1930 vom 1. Mai 1947 auf den 1. Mai 1952.»

Das Rundschreiben des Verwaltungsrates vom 24. April 1942 mit der Begründung dieser Anträge und mit Angaben über die Jahresrechnung per 31. März 1942 steht bei den unten genannten Banken zur Verfügung.

Rechtsgültige Beschlüsse der Obligationärversammlung zu Traktandum 3 kommen nach der genannten Verordnung nur zustande, wenn mindestens drei Viertel des im Umlauf befindlichen Kapitals zustimmen und auch drei Viertel der Gläubigergemeinschaften dieses Quorum erreichen. Die Obligationäre werden deshalb dringend gebeten, an der Versammlung entweder selbst teilzunehmen oder ihre Obligationen an derselben vertreten zu lassen, indem nicht vertretene Titel, auch wenn deren Inhaber mit den Anträgen einig gehen, wie Gegenstimmen wirken.
Zürich, den 24. April 1942.

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen.

Die Zutrittskarten, zu je einer Stimme für Fr. 1000 Kapital berechtigt, können gegen genügenden Ausweis bis und mit Dienstag, den 19. Mai 1942, bei den nachgenannten Stellen bezogen werden:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Richterswil: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in Bern: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Wegelin & Co.;
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein.

Diese Banken sind gerne bereit, für Obligationäre, die nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen, die Vertretung der Titel kostenfrei zu besorgen. Die Bevollmächtigung hierzu geschieht durch Formular, das bei den Banken zur Verfügung steht, oder durch Uebergabe bezogener Zutrittskarten nach Unterzeichnung der Vollmacht auf deren Rückseite.
(AA. 76*)

Société Anonyme des Hôtels Seiler, à Zermatt

Emprunt hypothécaire (actuellement en second rang) de 1908 de fr. 4 000 000, actuellement réduit à fr. 3 980 000.

Conformément à l'art. 4 de l'arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1935/19 septembre 1941, les porteurs de délégations de l'emprunt sont convoqués pour le lundi 11 mai 1942, à 15 h. (liste de présence à 14 h. 30), dans la salle de la bourse, Galeries du commerce n° 87, à Lausanne, en une assemblée

qui, sous la présidence du soussigné, aura à se prononcer sur le projet de réorganisation financière de la débitrice qui comporte, en ce qui les concerne, les propositions suivantes:

1. Réduction du capital de l'emprunt de fr. 3 980 000 à fr. 1 592 000 par réduction du nominal de chaque délégation de fr. 1000 à fr. 400.
2. Prorogation au 31 décembre 1950 de l'échéance de l'emprunt ainsi réduit.
3. Remise définitive des intérêts arriérés.
4. Pour la période allant du 31 décembre 1941 au 31 décembre 1950, remplacement de l'intérêt contractuel par un intérêt variable dépendant du résultat de l'exploitation, maximum 4%.
5. En compensation partielle de la réduction du nominal de leurs titres de fr. 1000 à fr. 400, les délégataires recevront, pour chacun d'eux, 7 actions de priorité 1^{er} rang nouvelles de fr. 50 chacune, soit au total 27 860 actions représentant un capital de fr. 1 393 000; ces nouvelles actions donneront droit chacune à 5 voix, à un dividende de 5% avant toute distribution aux autres catégories d'actions, ainsi qu'au remboursement privilégié en cas de liquidation.

Les délégataires seront en outre appelés à désigner un représentant, dans le sens des art. 23 et suiv. de l'ordonnance sur la communauté des créanciers, les pouvoirs du représentant actuel pouvant être renouvelés.

Les délégataires qui entendent prendre part à l'assemblée sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au jeudi 7 mai 1942 au plus tard à l'Union de Banques Suisses à Lausanne ou à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne qui leur remettront en échange une carte de légitimation nécessaire pour exercer le droit de vote. Une procuration écrite est nécessaire pour représenter les délégataires à l'assemblée. Des formules de procuration seront fournies par les banques.
(AA. 71*)

Lausanne, le 15 avril 1942. Le Juge fédéral délégué: Ziegler.

Continental Elektrizitäts-Union AG., Basel

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	25 000	—	Obligationenanleihen	23 571 000	—
Bankdebitoren auf Sicht	75 170	—	Sonstige Passiven	734 712	27
Andere Bankdebitoren	400 000	—	Aktienkapital	20 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	26 047 532	15	Reserven	330 000	—
Wertschriften:					
a) zum Verrechnungsverkehr zuge-					
lassene Titel	Fr. 2 860 450.— ¹⁾				
b) von der deutschen Devisenbehör-					
de gesperrte Titel (Fr. 10 142 291)	pro memoria	2 860 450	(AG. 41)		
Sonstige Aktiven	887 561	63			
Garantierte, zurzeit nicht exequierbare Ansprüche ²⁾	14 339 998	49			
	44 635 712	27		44 635 712	27
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941		Haben		
Passivzinsen	1 079 976	25	Aktivzinsen	904 338	25
Kommissionen	5 376	95	Kommissionen	5 376	95
Unkosten:			Ertrag der Wertschriften	398 777	55
Behörden und Personal	Fr. 27 273.45				
Geschäfts- und Bureaukosten	» 17 996.68				
Steuern und Abgaben	» 26 351.05	18			
Ueberweisung an Rückstellungskonto	151 518	37			
	1 308 492	75		1 308 492	75

Bank in Brig

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1941		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	623 933	09	Bankenkreditoren auf Sicht	340 474	95
Bankdebitoren auf Sicht	222 380	17	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 049 838	60
Wechsel	215 595	—	Kreditoren auf Zeit	144 204	50
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	Fr. 596 697.70		Spareinlagen	2 112 802	45
Kontokorrentdebitoren mit hypothe-			Kassenobligationen und Kassenscheine	2 330 650	—
karischer Deckung	» 887 317.15		Pfandbriefdarlehen	1 580 000	—
Kontokorrentdebitoren mit anderer			Checks und kurzfristige Dispositionen	38 316	87
Deckung	» 1 210 485.10	95	Sonstige Passiven	127 016	16
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-			Kapital	800 000	—
rechtliche Körperschaften	216 536	05	Reserven	Fr. 100 000.—	
Hypothekaranlagen	4 102 282	—	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	» 23 994.62	62
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	398 965	—	Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen (Kautionen):		
Andere Liegenschaften	95 267	90	Fr. 264 014.35		
Sonstige Aktiven	77 838	99	Indossamentsverpflichtungen aus Rediskontierungen:		
	8 647 298	15	keine.		
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941		Haben		
Passivzinsen	247 085	83	Aktivzinsen	305 311	07
Bankbehörden und Personal	41 241	17	Kommissionen	16 659	33
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	2 577	90	Ertrag des Wechselportefeuilles	10 838	18
Geschäfts- und Bureaukosten	20 527	89	Ertrag der Wertschriften, der dauernden Beteiligungen		
Steuern und Abgaben	14 279	80	und der Syndikatsbeteiligungen	16 162	15
Reingewinn	23 994	62	Verschiedenes	736	48
	349 707	21		349 707	21

Schweizerischer Bankverein, Basel

Aktiven		Bilanz per 31. März 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	213 665 733	94	Bankenkreditoren auf Sicht	161 061 940	80
Coupons	5 036 233	67	Andere Bankenkreditoren	897 165	28
Bankdebitoren auf Sicht	93 785 520	88	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	711 429 008	80
Andere Bankdebitoren	37 785 166	54	Kreditoren auf Zeit	63 943 412	73
Wechsel	325 782 570	28	Depositen- und Einlagehefte	80 375 640	18
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	2 732 496	44	Kassenobligationen und Kassenscheine	125 370 250	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	34 199 304	76	Checks und kurzfristige Dispositionen	4 559 343	91
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	149 438 431	46	Tratten und Akzepte	652 548	75
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 16 369 873.47</i>			Sonstige Passiven	18 753 216	57
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	12 422 069	45	Aktienkapital	160 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	74 774 537	96	Reserven	32 000 000	—
<i>davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 33 409 237.64</i>			Saldo vortrag vom Vorjahre	3 255 965	81
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffent-					
lich-rechtliche Körperschaften	90 854 607	90			
Hypothekaranlagen	2 419 886	80			
Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft	158 143 781	76	(AG. 48)		
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	134 934 524	56			
Syndikatsbeteiligungen	7 912 393	88			
Bankgebäude	13 250 000	—			
Andere Liegenschaften	5 161 231	55			
Mobiliar	1	—			
	1 362 298 492	83		1 362 298 492	83

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 593 der eidgenössischen Preiskontrollstelle
betreffend Höchstpreise für Konservenkarotten, Konservenbohnen sowie
für Bohnen zum Dörren

(Vom 23. April 1942)

Die eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, verfügt:

1. Für Konservenkarotten, Sorten « Pariser Markt » und ähnliche der Ernte 1942 werden folgende höchstzulässige Produzentenpreise festgesetzt:
- a) Karotten erster Ernte (bis 31. Juli 1942) = Fr. —.35 bis —.40 per kg netto
b) Karotten zweiter Ernte (ab 1. August 1942) = Fr. —.30 bis —.35 per kg netto
ab Produktionsbetrieb bzw. nächste Bahnstation.

2. Für Konservenbohnen der Ernte 1942 werden folgende höchstzulässige Produzentenpreise festgesetzt:

Arten, Sorten, Qualitäten	Preis ab Produktionsbetrieb, bzw. nächste Bahnstation per kg netto:
a) Buschbohnen, unsortiert	Fr. —.60 bis —.65
b) Hundertförmige, fein, mittelfein, grob oder unsortiert	„ —.60 bis —.80
c) Wachsbohnen, unsortiert	„ —.50 bis —.60
d) Stangenbohnen, unsortiert	„ —.55
e) Kernbohnen	„ —.45
f) Holländer	„ —.50 bis —.55

3. Für Bohnen zum Dörren der Ernte 1942 werden folgende höchstzulässige Produzentenpreise festgesetzt:

Bohnen zum Dörren für Lieferungen an Trocknungsbetriebe Fr. —.60 bis —.70 je nach Qualität, unsortiert, nicht zugestrichelt oder zugestrichelt, per kg netto ab Produktionsbetrieb.

Bei einigen Positionen sind die Höchstpreise durch eine Preisspanne angegeben. Dabei bedeutet der untere Preis nicht etwa einen Minimalpreis, sondern ebenfalls einen Höchstpreis. Die Preisspanne dient dazu, die Preise den verschiedenen Qualitäten sowie den Abstufungen nach Landesregionen, wie sie bereits bisher üblich waren, anzupassen.

4. **Versandkosten.** Alle vorgenannten Preise verstehen sich ab Produktionsbetrieb bzw. bahnverladen. Fracht- und Portospesen gehen zu Lasten des Empfängers.
5. **Verpackung.** Das Sackmaterial kann, soweit es vom Verarbeitungsbetrieb nicht zur Verfügung gestellt oder dem Versender franko zurückgesandt wird, zum Selbstkostenpreis verrechnet werden.
6. **Lieferungs- und Abnahmepflicht für Vertragsanbau.** Die Kontrahenten von Anbauverträgen sind zur vollständigen Erfüllung der getroffenen Vereinbarungen verpflichtet. Der Pflanzler ist gehalten, den von der Vertragsfläche anfallenden Ernteertrag gemäss Anbauvertrag dem Vertragspartner abzuliefern. Entsprechend ist der Verarbeitungsbetrieb zur Abnahme dieser Ware verpflichtet.
7. Mit der Veröffentlichung dieser Verfügung wird die Preisklausel schon bestehender Anbauverträge ausser Kraft gesetzt. Für diese Verträge gelten automatisch auch die vorgenannten Preissätze.
8. **Widerhandlungen gegen diese Verfügung** werden nach den Strafbestimmungen der Artikel 3—6 des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und den Vorschriften der daselbst zitierten Erlasse bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
9. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft und gilt bis auf weiteres.

95. 27. 4. 42.

Prescriptions n° 593 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant les prix maximums des carottes et des haricots pour conserves
ainsi que des haricots destinés à être séchés

(Du 23 avril 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la section de la production agricole et de l'économie domestique de l'office de guerre pour l'alimentation, le service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit:

1. En ce qui concerne les carottes pour conserves — sortes « marché de Paris » et similaires de la récolte de 1942 — les prix maximums à payer aux producteurs sont fixés aux taux suivants:

a) carottes de la 1 ^{re} récolte (jusqu'au 31 juillet 1942)	fr. —.35 à —.40 le kg net
b) carottes de la 2 ^e récolte (à partir du 1 ^{er} août 1942)	fr. —.30 à —.35 le kg net

2. Quant aux haricots pour conserves, de la récolte de 1942, les prix maximums à payer aux producteurs sont fixés aux taux suivants:

Sortes, qualités	prix départ exploitation du producteur ou franco station ferroviaire la plus proche par kilo net
a) haricots nains, non assortis	de fr. —.60 à fr. —.65
b) haricots « cent-pour-un », fins, mi-fins, gros ou non assortis	de fr. —.60 à fr. —.80
c) haricots beurrés nains, non assortis	de fr. —.50 à fr. —.60
d) haricots à rames, non assortis	de fr. —.55
e) haricots flageolets (pour le grain)	de fr. —.45
f) haricots de Hollande	de fr. —.50 à fr. —.55

3. Les prix maximums à payer aux producteurs ont été fixés aux taux suivants pour les haricots destinés à être séchés, de la récolte de 1942.

Haricots livrés aux sécheries, 60 à 70 ct. par kilo net, suivant la qualité, marchandises non assorties, préparées ou non, prises à l'exploitation du producteur. Les taux inférieurs ci-dessus ne représentent pas des prix minimums mais également des prix maximums. Leurs écarts d'avec les taux supérieurs sont destinés à adapter les prix aux diverses qualités et aux échelonnements d'après les différentes contrées du pays ainsi que cela se pratiquait jusqu'ici.

4. **Frais d'expédition.** Tous les prix précités s'entendent pour des marchandises prises à l'exploitation du producteur ou enwagonnées. Les frais de transport ou d'envoi par poste sont à la charge du destinataire.
5. **Emballages.** En tant qu'ils ne sont pas mis à disposition par les fabriques de conserves ou les sécheries ou qu'ils ne sont pas renvoyés francs de port au fournisseur, les sacs peuvent être facturés aux prix coûtant.
6. **Contrats de culture.** Les contractants sont tenus d'exécuter intégralement leurs obligations. Ainsi, les planteurs doivent fournir aux contractants la totalité de la production provenant de la surface cultivée mentionnée dans le contrat de culture. De leur côté, les entreprises consommatrices ont l'obligation de prendre livraison de ces marchandises.
7. Les clauses relatives aux prix contenues dans des contrats de culture en vigueur sont rapportées par les présentes prescriptions. Pour ces contrats, seuls les prix fixés dans ces dernières sont applicables.
8. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.
9. Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur et doivent être appliquées jusqu'à nouvel ordre.

95. 27. 4. 42.

Prescrizione N. 593 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi
concernente i prezzi delle carote e dei fagioli di conserva nonché dei
fagioli d'essiccazione

(Del 23 aprile 1942)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato e d'intesa con la sezione dei prodotti agricoli e della economia domestica dell'ufficio di guerra per i viveri, l'ufficio federale di controllo dei prezzi, dispone quanto segue:

1. I prezzi massimi da pagare ai produttori per le carote di conserva della specie « Mercato di Parigi » e simili della raccolta 1942 sono stabiliti come segue:

a) carote della prima raccolta (fino al 31 luglio 1942)	da fr. —.35 a —.40 il kg netto
b) carote della seconda raccolta (dal 1° agosto 1942 da fr. —.30 a —.35 il kg netto)	partenza luogo di produzione resp. stazione ferroviaria più vicina

2. I prezzi massimi da pagare ai produttori per i fagioli di conserva della stagione 1942 sono fissati come segue:

Specie e qualità:	Prezzi per kg partenza luogo di produzione resp. stazione ferroviaria più vicina
a) fagiolo nano	da fr. —.60 a fr. —.65
b) fagiolo o cento per uno, a grano fino, mezzo fino, grosso o non cernito	da fr. —.60 a fr. —.80
c) fagiolo gilto (burro), non cernito	da fr. —.50 a fr. —.60
d) fagiolo rampicante, non cernito	fr. —.55
e) fagiolo da grano	fr. —.45
f) fagiolo d'Olanda	da fr. —.50 a fr. —.55

3. I prezzi massimi da pagare ai produttori per i fagioli d'essicare della raccolta 1942 sono fissati come segue:

Per forniture a stabilimenti d'essiccazione, da fr. —.60 a fr. —.70, a seconda della qualità, non cerniti, non preparati o preparati. Il prezzo s'intende per kg netto, franco luogo di produzione.

Per alcune specie di fagioli sono stati indicati dei prezzi massimi con margine. Questo non dev'essere interpretato nel senso che il prezzo più basso sia il prezzo minimo, bensì questo dev'essere parimenti considerato come prezzo massimo. Il margine serve ad adeguare i prezzi alle diverse qualità e regioni del paese, come era già in uso fin'ora.

4. **Spese per la spedizione.** Tutti i prezzi innanzidetti s'intendono per merce partenza luogo di produzione resp. stazione ferroviaria più vicina. Le spese di trasporto vanno a carico del destinatario.
5. **Imballaggio.** Inquanto l'azienda di lavorazione non metta a disposizione i sacchi d'imballaggio oppure non vengano ritornati allo speditore in porto affrancato, quest'ultimo può fatturarli al prezzo di costo.
6. **Obbligo di consegna e di ritiro della coltivazione stabilita contrattualmente.** I contraenti sono tenuti ad osservare gli accordi presi. I coltivatori hanno l'obbligo di consegnare al contraente tutta la raccolta ottenuta sul campo per il quale è stato stipulato il contratto. Le aziende di lavorazione sono parimenti tenute a ritirare questa merce.
7. Con la promulgazione della presente prescrizione è annullata la clausola cosiddetta di prezzo contenuta in contratti già esistenti.
8. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 gravante le disposizioni in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.
9. La presente prescrizione entra immediatamente in vigore e ha effetto fino a nuovo avviso.

95. 27. 4. 42.

Verfügung des KEA, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, über die Höchstpreise für Obstsaftkonzentrat

(Vom 28. April 1942)

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, gestützt auf Art. 7 des Bundesratsbeschlusses vom 5. September 1941 über Massnahmen zur Verwertung der Kernobsternte 1941 und Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst, im Einvernehmen mit der eidgenössischen Preiskontrollstelle, verfügt:

1. Für die Abgabe von Obstsaftkonzentrat gelten folgende Höchstpreise:

- a) **Fabrikpreise.** Preise ab Mosterei oder Versandstation, je kg, bei einem spezifischen Gewicht des Konzentrates von 1,320, ohne Umsatzsteuer, Lieferung in Fässern:
 - Reines Apfelsaftkonzentrat, hell, geschönt Fr. 2.20
 - Reines Apfelsaftkonzentrat, ungeschönt > 2.—
 - Birnsaftkonzentrat, hell, geschönt > 1.85
 - Birnsaftkonzentrat, ungeschönt > 1.70
 - Reines Theilersbirnsaftkonzentrat, hell, geschönt > 2.—
 - Reines Theilersbirnsaftkonzentrat, ungeschönt > 1.85

- b) **Detailpreise für Apfelsaftkonzentrat.** (Preise für Lieferungen in Flaschen und Blechkannen an Depositäre, Läden, Wirte und Konsumenten). Die Preise verstehen sich für Konzentrat, hell, geschönt, mit einem spezifischen Gewicht von 1,320, ohne Glas, ohne Emballage, inklusive Umsatzsteuer, franko Empfänger. Für verlorene Glas sind die Selbstkosten einzusetzen. Wird Glas zurückgenommen, so darf ein Flaschenpfand erhoben werden. Für Blechballagen dürfen die Selbstkosten verrechnet werden. Bei Rücknahme ist ein entsprechender Betrag rückzuerstatten.

Verkaufseinheit	Lieferung an		
	Depositäre:	Läden und Wirte:	Konsumenten:
	Fr.	Fr.	Fr.
2 dl	1.—	1.10	1.40
3 dl	1.14	1.26	1.60
6 dl	2.06	2.27	2.88
6 1/2 dl	2.23	2.45	3.11
1 l	3.27	3.60	4.57
2 1/2 kg	6.20 (Fr. 2.48 je kg)	6.83 (Fr. 2.73 je kg)	8.67 (Fr. 3.47 je kg)
5 kg	12.15 (Fr. 2.43 je kg)	13.37 (Fr. 2.67 je kg)	16.98 (Fr. 3.39 je kg)
10 kg	23.— (Fr. 2.30 je kg)	25.30 (Fr. 2.53 je kg)	32.13 (Fr. 3.21 je kg)
20 kg	46.— (Fr. 2.30 je kg)	50.60 (Fr. 2.53 je kg)	64.26 (Fr. 3.21 je kg)

2. Die Konsumentenpreise sind deutlich auf den Etiketten für Flaschen und Blechkannen aufzudrucken. Aus den Preisangaben muss deutlich hervorgehen, dass die Warenumsatzsteuer in Preise inbegriffen ist. Im weitern ist das Flaschenpfand, das verrechnet und bei Zurückgabe der Flaschen wieder zurückerstattet wird, gesondert auf der Etikette aufzudrucken.

3. Diese Verfügung gilt rückwirkend für sämtliche bis jetzt getätigten und vereinbarten Lieferungen von Obstsaftkonzentrat der Ernte 1941.

4. Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das schweizerische Strafgesetzbuch geahndet.

5. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

95. 27. 4. 42.

Ordonnance de l'OGA, Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools fixant les prix maximums des concentrés de jus de fruits

(Du 23 avril 1942)

L'Office de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools, vu l'art. 7 de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 septembre 1941 concernant l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1941 et l'approvisionnement du pays en fruits de table et en fruits à cuire, d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix, ordonne:

1. Les prix de vente maximums des concentrés de jus de fruits sont fixés comme il suit:

- a) **Prix de fabrique.** Prix à partir de la cidrerie ou de la gare d'expédition, par kilo, poids spécifique 1,320, impôt sur le chiffre d'affaires non compris, livraison en fûts:

- Concentré de jus de pommes pur, clair fr. 2.20
- Concentré de jus de pommes pur, non filtré > 2.—
- Concentré de jus de poires, clair > 1.85
- Concentré de jus de poires, non filtré > 1.70
- Concentré de jus de poires Theiler pur, clair > 2.—
- Concentré de jus de poires Theiler pur, non filtré > 1.85

- b) **Prix de détail du concentré de jus de pommes.** (Prix pour livraisons en bouteilles ou boîtes de tôle aux depositaires, magasins, restaurateurs et consommateurs). Ces prix s'entendent pour le concentré clair, d'un poids spécifique de 1,320, sans verre, sans emballage, impôt sur le chiffre d'affaires compris, franco destinataire. Le prix de revient des verres perdus peut être facturé. Si le verre est repris, un dépôt peut être prélevé. Les emballages en tôle peuvent être facturés au prix de revient. En cas de reprise de ces emballages, le montant correspondant doit être remboursé.

Quantités	Livraison aux depositaires:		Livraison aux magasins et aux restaurateurs:		Livraison aux consommateurs:	
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
2 dl	1.—	1.10	1.40			
3 dl	1.14	1.26	1.60			
6 dl	2.06	2.27	2.88			
6 1/2 dl	2.23	2.45	3.11			
1 l	3.27	3.60	4.57			
2 1/2 kg	6.20 (fr. 2.48 le kg)	6.83 (fr. 2.73 le kg)	8.67 (fr. 3.47 le kg)			
5 kg	12.15 (fr. 2.43 le kg)	13.37 (fr. 2.67 le kg)	16.98 (fr. 3.39 le kg)			
10 kg	23.— (fr. 2.30 le kg)	25.30 (fr. 2.53 le kg)	32.13 (fr. 3.21 le kg)			
20 kg	46.— (fr. 2.30 le kg)	50.60 (fr. 2.53 le kg)	64.26 (fr. 3.21 le kg)			

2. Les prix de vente de détail doivent être imprimés clairement sur l'étiquette de la bouteille et de la boîte en tôle, avec l'indication que l'impôt sur le chiffre d'affaires est compris. De plus, le dépôt pour la bouteille, facturé et devant être remboursé, doit figurer séparément sur l'étiquette.

3. Cette ordonnance est applicable avec effet rétroactif pour tous les marchés de concentrés de jus de fruits de la récolte de 1941 effectués ou conclus jusqu'ici.

4. Les contraventions aux présentes dispositions seront punies d'après les dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au code pénal suisse.

5. Cette ordonnance entre en vigueur immédiatement.

95. 27. 4. 42.

Italien — Ausfuhrbeschränkungen

Laut einer Bekanntgabe im «Bollettino di Informazioni Commerciali» vom 18. April 1942 können die nachfolgend aufgeführten Waren nur noch mit einer ministeriellen Ausfuhrbewilligung ausgeführt werden:

Italienische Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:
ex 665	Quarzsand für Glasfabriken
680 b	Bariumkarbonat
686 b	Chlor-Barium
ex 689 c	Bariumnitrat
692 b	Bariumsulfat
694 a	Bariumsulfid

Als Uebergangsmassnahme können die vorgenannten Waren noch ohne Ausfuhrbewilligung von den italienischen Zollämtern bewilligt werden, soweit entsprechende Sendungen vor dem 13. April 1942 vom Ursprungsort mit Bestimmung für das Ausland abgesandt worden sind.

Ferner wird in der vorgenannten italienischen Handelszeitschrift nachgetragen, dass auch für Glas- oder Kristallscheiben der italienischen Zolltarifnummer 581 eine Ausfuhrbewilligung erforderlich ist, wobei im Sinne der obgenannten Uebergangsmassnahme vor dem 17. April 1942 abgesandte Waren noch von den Zollämtern zur Ausfuhr freigegeben werden dürfen.

95. 27. 4. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 28. April 1942 — Situation au 25 avril 1942

Aktiven — Actif	Veränderungen seit d. letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 446 569 839.05	+ 4 707 190.20
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	123 199 961.69	
andere — autres	7 137 805.51	— 4 965 352.69
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse		
Wechsel — Effets de change	102 989 191.62	
Schatzanweisungen — Rescriptions	62 000 000.—	+ 39 804 198.41
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	5 400 000.—	— 300 000.—
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	19 930 174.05	+ 2 074 457.91
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.		
6. Wertschriften — Titres	66 408 525.50	—
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	5 537 606.43	— 1 113 217.61
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	206 960 601.25	+ 15 930 276.05
Zusammen — Total	4 046 183 705.10	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000.—	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 169 545 645.—	— 2 558 225.—
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 579 540 289.98	+ 47 148 776.23
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	256 547 770.12	+ 11 547 001.04
Zusammen — Total	4 046 183 705.10	

Diskontosatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuss 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2 % dep. le 26 nov. 1936

95. 27. 4. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz	Privatsätze im Ausland							
	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliche Geld	Paris	London	Berlin	Asterdam	New York
	%	%	%	%	%	%	%	%
27. III. 1942	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
2. IV. 1942	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
10. IV. 1942	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
17. IV. 1942	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2
24. IV. 1942	1 1/2	1 1/4	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2

Lombard-Zinsfuss: Basel, Gené, Zürich 3 1/2—4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %.

95. 27. 4. 42.

Versand des Neudruckes der Erlasse über Warenumsatzsteuer

Die bei uns bestellten Broschüren über die Warenumsatzsteuer sind nun versandt worden. Alle gesetzlichen und noch gültigen Erlasse sowie Mitteilungen der eidgenössischen Steuerverwaltung, welche im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher veröffentlicht wurden, sind in diesem Neudruck zusammengefasst.

Weitere Exemplare (deutsch oder französisch) können durch Einzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 zum Preise von 80 Rp. je Stück bezogen werden. Um Missverständnisse zu vermeiden, sind schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht. Nachnahmensendungen erfolgen unter Zuschlag des Portos.

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Expédition de la nouvelle brochure avec les textes législatifs concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires

Les brochures commandées ont été expédiées entretemps. Tous les textes législatifs encore en vigueur publiés jusqu'à présent dans la Feuille officielle suisse du commerce, ainsi que les communiqués de l'administration fédérale des contributions, sont compris dans ce nouveau tirage.

On peut encore commander des brochures (en français ou en allemand) par versement à notre compte de chèques postaux III 5600. Prix: fr. —.80 l'exemplaire. Afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer ces commandes séparément par écrit. Les envois contre remboursement s'effectuent contre paiement du supplément pour les frais de port.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Auskunft

über alle aktuellen Fragen der

WAREN-VERSICHERUNG
 (TRANSPORT-, LAGER- & KRIEGS-RISIKEN)

für

Import und Export

erteilt Ihnen bereitwillig die

EIDGENÖSSISCHE
 Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
 (LA FÉDÉRALE)

Gegründet 1881

Hauptsitz:

ZÜRICH

Talacker 21/23

Tel. 73433

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen

Alle Kassascheine und Obligationen, deren Anlagedauer in den Monaten November und Dezember 1942 ausläuft, werden gekündigt. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. P 234

Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekanntgegeben.

Bern, 23. April 1942.

Der Verwalter: Salzmann.



Säcke

jeder Art und Grösse

Blachen

aus nur gutem, wasserdichtem

Inprägniertem Segel

Fusshandschuhe

und

Schürzen

für Industrie und Gewerbe

A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern

Dammweg 7a

Seit 25 Jahren Qualitätsware

Eigene Sattlerei

Handels- & Rechts-Auskünfte
 Renseign. commerc. & juridique.

Bellinzona: Auxilium:

A. L. Nesurini, Treuhand-
bureau, Inkass., Gläubiger-
schutz. Tel. Bureau 8 95,
Privat 5 50. Verbindungen
in der ganzen Schweiz.

— Dr. S. Zeh, Advokat und
Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht i. R.: **Credita**,
Kreditschutz-Organisation
Tel. 6 13 61.

— H. Mischon, Rechtsagent,
Tel. 6 13 40.

Luzern: A. Ammann, Sachw.,
Hirschemattstr. 26, Tel. 371 07.

— Leo Balmer-Ott, Sachw.,
Hirschengraben 40.

Comptoir Th. Eckel AG.

gegr. 1858. Auskünfte u.
Inkass. Basel, Bern, Genf,
Lugano, Luzern, Zürich.

Warenumsatzsteuer

Die verschiedenen, im
Schweizerischen Handels-
amtsblatt erschienenen dies-
bezüglichen Texte sind zum
Preis von Fr. —.80 (Porto in-
begriffen) bei Voranzahlung
auf unsere Postcheckrech-
nung III 5409 erhältlich.
Um Irrtümer zu vermeiden,
sind separate schriftliche Be-
stätigungen dieser Einzahl-
ungen nicht erwünscht.

Administration des Schweiz.
Handelsamtsblattes, Bern.

SEVA, Lotteriegenossenschaft
 für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 20. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten
Ziehung der 20. SEVA-Lotterie, die am 25. April 1942 in Bern stattfand,
wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 50 000.—	Nr. 083032			
1 Treffer von Fr. 20 000.—	Nr. 130043			
2 Treffer von Fr. 10 000.—	Nrn. 228740	241130		
5 Treffer von Fr. 5 000.—	Nrn. 078223	176482	186323	186822
	209162			
10 Treffer von Fr. 2 000.—	Nrn. 068119	069399	073006	082107
	109980	117813	120595	158381
	179098	204989		
50 Treffer von Fr. 1 000.—	Nrn. 054378	056118	057416	060267
	061730	068915	070721	075303
	075869	078064	089746	090322
	091267	091530	100947	105635
	108215	110580	112679	128712
	135245	136769	140038	146622
	148052	151268	153938	160095
	162519	162574	172258	176353
	177829	183978	186717	193816
	194813	198210	202042	203034
	203935	219885	220936	222075
	224476	227841	231384	239561
	248396	248918		
100 Treffer von Fr. 500.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	0150	1812	2872	5966
7083				
400 Treffer von Fr. 100.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	635	752,	ferner	145693
400 Treffer von Fr. 50.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	125	207		
1400 Treffer von Fr. 25.—				
Alle Lose mit den Endzahlen:	198	268	292	331
559	669	759		
20000 Treffer von Fr. 10.—				
Alle Lose mit der Endzahl:	3			

Die Treffer werden vom 27. April 1942 hinweg eingelöst.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA, Marktgasse 28 in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinnes.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebureau gegen Lose der 21. Emission umgetauscht werden.

Von allen Treffern über Fr. 50.— muss die eidgenössische Wehrsteuer von 5% in Abzug gebracht werden.

Auf Verlangen erfolgt nach vorheriger Einsendung des Trefferloses Zustellung des Gegenwertes durch die Post; Porto und Versandkosten zu Lasten des Gewinners.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, an jeden Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gutschmeinde Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 27. Oktober 1942, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

Bern, den 27. April 1942.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.
Mitteilung

Die Firma **Technochemie AG., Maschinenfabrik**, Kalkbreitestrasse 120, Zürich 3, hat die bisherige Firma Dipl.-Ing. **Jacques Zucker, Maschinenfabrik, Zürich**, per 28. Februar 1942 mit Aktiven und Passiven übernommen.

Zürich, den 17. April 1942.

**Technochemie AG.,
Maschinenfabrik.**

Z 242

BASEL, den 26. April 1942

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem so plötzlich aus dem Leben gerissenen, unvergesslichen

Herrn Direktor W. Ruegsegger

sprechen wir den Geschäftsfreunden für die vielen Beileidsbezeugungen und prächtigen Kranzspenden den besten Dank aus. Die von Herrn Wirz-Burri, Präsident des Verbandes schweizerischer Spezialhändler, gehaltenen inhaltsreichen Abschiedsworte verdanken wir ebenfalls aufs herzlichste.

Einkaufs- und Rabattvereinigung

- Liga -, Basel

Der Vorstand

Sekretärschule Bad Ragaz

Telephon

8 11 59

Die Fachschule für modernen Bürobetrieb. Prospekt Nr. 15 verlangen.

Les rendez-vous d'affaires se font à
'Hôtel-Château Bellevue, Sierre

Tel. 5 10 01.

S 17

F. Déroz, Dir.

Le livret de dépôts n° 2127 de la Société de banque suisse, agence de Cornavin, au nom de Madame Ida Vacher, est perdu.

Le détenteur éventuel est sommé de le présenter au guichet de la banque dans le délai de trois mois, à compter de ce jour, en faisant valoir ses droits, le cas échéant.

Si le livret n'est pas présenté dans ce délai, il sera considéré comme annulé.

X 71

Genève, le 23 avril 1942.

Nach Tunesien, Algerien, Marokko über Marseille

Eilsammeldienste ab **Genf** und **Basel** durch die Spezialisten

J. Véron, Grauer & Cie. AG.

X 68

Starrfräsmaschinen AG. Rorschacherberg

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 9. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, in das Kaufmännische Vereinshaus, Zimmer Nr. 7, Merkurstrasse 1, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

G 56

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab Mittwoch, den 29. April zur Einsicht der Aktionäre am Geschäftssitz in Rorschach auf. Die Stimmkarten können in üblicher Weise noch kurz vor Versammlungsbeginn im Versammlungslokal bezogen werden. Stellvertretung durch andere Aktionäre ist zulässig.

Rorschach, den 27. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

Mitteilung an die Aktionäre der Serie B betreffend den Bezug der durch die Kapitalerhöhung entstandenen neuen Aktien Serie B (Namenaktien) und den Umtausch der alten Aktien Serie B von Fr. 40.— Nennwert in neue Aktien Serie B von Fr. 100 Nennwert.

Die definitiven Titel der gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1941 zur Ausgabe gelangenden neuen Aktien Serie B von Fr. 100 Nennwert (Namenaktien) können gegen Rückgabe der quittierten Lieferscheine von der Gesellschaft in Baden bezogen werden.

Gleichzeitig werden die Eigentümer von alten Aktien Serie B von Fr. 40.— Nennwert eingeladen, diese im Sinne des Beschlusses der erwähnten ausserordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft in Baden bis längstens zum 30. Juni 1942 zum Umtausch einzureichen. Die alten Titel sind mit Coupon Nr. 42 und folgenden einzuliefern.

Für 5 alte Aktien Serie B von Fr. 40.— Nennwert werden 2 neue Aktien Serie B von Fr. 100 Nennwert mit laufenden Coupons verabfolgt.

Die Gesellschaft wird auf Wunsch den Zukauf fehlender oder den Verkauf überschüssender Aktienspitzen gerne besorgen.

Z 243

Baden, den 27. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn St. Gallen—Mühleck

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, 18. Mai 1942, 18 Uhr, im Restaurant Mühleck.

Traktanden:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1941 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

G 57

Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1941 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. Mai 1942 beim Schweiz. Bankverein St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre auf und können dort, nebst den Eintrittskarten zur Generalversammlung, bezogen werden.

St. Gallen, den 20. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Domaines de la Sarvaz SA. Saillon et Charrat

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle, le samedi 16 mai 1942, à 16 h., à l'Hôtel de la Gare, à Charrat.

ORDRE DU JOUR:

1. Protocole de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des censeurs.
4. Approbation des comptes et décision y relative.
5. Révision générale des statuts.
6. Divers.

Les comptes et les nouveaux statuts sont à la disposition des actionnaires au siège social (Domaines de la Sarvaz SA., à Saillon). S 20

Saillon, le 22 avril 1942.

Le conseil d'administration.

Hermann Bühler & Co., Aktiengesellschaft, Winterthur

Dividenden-Zahlung

Die Aktiencoupons pro 1941 werden gemäss den Beschlüssen der Generalversammlung vom 23. April 1942 ab heute bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur eingelöst.

W 22

Winterthur, den 23. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

Kraftwerk Laufenburg

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 16. Mai 1942, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes über das Jahr 1941 sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941.
2. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Antrag für die Verwendung des Reingewinnes und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Mal an während 10 Tagen am Gesellschaftssitz in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern des zu vertretenden Aktienbesitzes und gegen gleichzeitigen Ausweis über diesen Besitz bis zum 13. Mai 1942 bezogen werden bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich,
der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich,
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel,
der Aargauischen Kantonalbank in Aarau,
der Spar- und Leihkasse Bern in Bern,
sowie bei den sämtlichen Zweigniederlassungen dieser Institute und
beim Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg.

Q 129

Laufenburg, den 24. April 1942.

Kraftwerk Laufenburg,
hauens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jöhr.

Service du gaz Delémont SA.

Assemblée générale des actionnaires

Samedi, le 9 mai 1942, à 15 heures, au bureau de la société, à Delémont

ORDRE DU JOUR:

1. Protocole.
2. Adoption des comptes et du bilan, rapport des contrôleurs; décharge an conseil d'administration.
3. Décision à prendre quant an bénéfices.
4. Election des contrôleurs.
5. Modification des statuts.
6. Divers.

St-I 8

Delémont, le 25 avril 1942.

Le conseil d'administration.

Produits Cirio SA., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 7 mai 1942, à 11 heures du matin, dans les bureaux du président, Monsieur A. Gandillon, Rue de la Tour de l'Île 1, à Genève.

L'ordre du jour comporte: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du commissaire-vérificateur. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 27 courant, au siège de la société, Rue de Montbrillant 25, à Genève. X 70

Genève, le 25 avril 1942.

Le conseil d'administration.

Sonderheft Nr. 41

Die schweizerische Nahrungsfettwirtschaft

Dieses Sonderheft umfasst im Format A4 185 Seiten. Es kann vom Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.— bezogen werden.